

STIKO-Impfempfehlungen 2019/20 für 60-Jährige und Ältere

Impfung	Empfehlung	Wiederholungsimpfung
Tetanus	Grundimmunisierung, falls nicht vorhanden	Alle 10 Jahre mit der Empfehlung, einen Td-Kombinationsimpfstoff zu verwenden
Diphtherie	Grundimmunisierung, falls nicht vorhanden	Alle 10 Jahre mit der Empfehlung, einen Td-Kombinationsimpfstoff zu verwenden
Pertussis	Impfung einmalig für jeden Erwachsenen bei der nächst fälligen Td-Auffrischungsimpfung	Derzeit keine Wiederholung empfohlen
Influenza	Impfung ab dem 60. Lebensjahr im Herbst	Jährlich mit der aktuell von der WHO empfohlenen Antigenkombination für quadrivalente Impfstoffe
Pneumokokken	Standardimpfung mit PPV23 für Senioren, die keiner Risikogruppe angehören	ggf. mit PPV23 im Abstand von mindestens 6 Jahren nach individueller Indikationsstellung
Herpes Zoster	Zweimalige Impfung ab dem 60. Lebensjahr mit dem adjuvantierten Herpes-Zoster-Totimpfstoff im Abstand von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten	Derzeit nicht empfohlen

Geriatric-spezifische Ergänzungen der STIKO-Impfempfehlungen – zusammengestellt von der DGG-Arbeitsgruppe Impfen

Impfung	Geriatric spezifische Aspekte
Influenza	<p>Auch die STIKO empfiehlt jetzt für die Impfung gegen saisonale Influenza einen quadrivalenten Influenza-Impfstoff mit aktueller, von der WHO empfohlener Antigenkombination.</p> <p>Diese Empfehlung gilt für alle Personen, für die die saisonale Influenza-Impfung von der STIKO empfohlen wird, also auch für alle 60-Jährigen und Älteren, aber auch für alle Pflegeheimbewohner.</p> <p>Dem Saisonbericht des Robert Koch-Instituts (RKI) zur Influenza ist zu entnehmen, dass die 60-Jährigen und Älteren vor allem vom Influenza-Stamm A(H3N2) betroffen sind. (Siehe im Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland in der Saison 2016/17 unter</p>

<https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2016.pdf>.)

Besonders durch eine Grippe gefährdete Senioren können somit möglicherweise eher von stärker immunogenen Grippeimpfstoffen profitieren, auch wenn diese derzeit nur trivalent verfügbar sind, also nur jeweils einen der Influenza-B-Stämme umfassen. Die stärkere Immunantwort sorgt dabei für einen besseren Schutz, da diese insgesamt stärker ausfällt und die Antikörper breiter wirken. Bei einer Abweichung der kursierenden Grippeviren von denen im Impfstoff ist somit trotzdem noch eine Wirksamkeit gegeben. Im Vereinigten Königreich wurde daher erstmals in der Grippe-Saison 2018/19 der Einsatz des adjuvantierten trivalenten Impfstoffes für Senioren 65+ empfohlen. Die aktuell veröffentlichten Daten zeigen, dass die Impfeffektivität in dieser Gruppe bei 62% (95% KI 3,4-85,0) lag im Vergleich zu 49,9% (95% KI -13,7-77,9) für andere Impfstoffe in dieser Altersgruppe [Surveillance of influenza and other respiratory viruses in the UK: Winter 2018 to 2019]. Der Einsatz stärker immunogener Impfstoffe für die Gruppe der Hochaltrigen und Multimorbiden ist somit zu berücksichtigen.

Grundsätzlich sollte bei der Influenza-Impfung von Älteren und chronisch Kranken berücksichtigt werden, dass durch die Immunseneszenz trotz eines initial adäquaten Anstiegs der Antikörpertiter diese oft schneller abfallen als bei Jüngeren. Dies kann eine unzureichende Wirksamkeit begünstigen, da epidemiologische Erfassungen der letzten Jahre den Gipfel der Grippeaktivität in Deutschland erst im Februar oder März zeigten. Somit sollte der Impfzeitpunkt nicht zu früh gewählt werden. Die Durchführung der Influenza-Impfung erst im November oder auch noch Dezember ist durchaus sinnvoll.

Weitere Literatur zu adjuvantiertem Impfstoff: *Baldo V (2010) Immunogenicity of three different influenza vaccines against homologous and heterologous strains in nursing home elderly residents Clinical and Developmental Immunology doi:10.1155/2010/517198;*

Van Buynder PG (2013) The comparative effectiveness of adjuvanted and unadjuvanted trivalent inactivated influenza vaccine (TIV) in the elderly. Vaccine 31: 6122–6128.

Weitere Literatur zu intradermale Impfstoff: *Van Damme P. et al. Evaluation of non-inferiority of intradermal vs adjuvanted seasonal influenza vaccine using two serological techniques: a randomized comparative study. BMC Infect Dis 2010; 10: 134;*

Ansaldi F. et al. Intanza 15µg intradermal influenza vaccine elicits cross-reactive antibody responses against heterologous A(H3N2) influenza viruses. Vaccine 2012; 30: 2908-13.

Pneumokokken

Vor dem Hintergrund der Immunseneszenz im Alter und der nahezu regelhaften Multimorbidität geriatrischer Patienten halten die Mitglieder der AG Impfen der DGG eine Empfehlung zur sequentiellen Impfung für die Gruppe der Hochaltrigen und Multimorbiden in Analogie zum Vorgehen bei der Gruppe der 2- bis 15-Jährigen mit chronischen Erkrankungen und unklarer Immunkompetenz für sinnvoll.

	<p>In diesem Zusammenhang werden z. B. in Belgien differenzierte Impfempfehlungen für die Gruppe der ab 85-Jährigen und die der 50- bzw. 60- bis 84-Jährigen mit und ohne chronischer Erkrankungen ausgeben [https://vaccine-schedule.ecdc.europa.eu/].</p> <p>Die ausführliche Begründung ist dem Leserbrief zur Pneumokokken-Impfung im DÄB zu entnehmen (Dtsch Arztebl 2017; 114(13): A-644 / B-550 / C-536).</p>
Herpes Zoster	<p>Jeder zweite Mensch, der das 85. Lebensjahr erreicht, wird ohne Impfung an einem Herpes Zoster erkranken. Aktuell ist der neue rekombinante Totimpfstoff Shingrix® allgemein zur Impfung ab dem 60. Lebensjahr empfohlen. Die Wirksamkeit des rekombinanten Impfstoffes gerade auch im höheren Lebensalter ist deutlich besser als beim Lebendimpfstoff, der deshalb bisher nicht allgemein empfohlen wurde. Der neue rekombinante Impfstoff erreicht eine Wirksamkeit von über 90 Prozent gerade auch bei Hochaltrigen. Er senkt also das Risiko, an einem Herpes Zoster zu erkranken und eine Post-Zoster-Neuralgie zu entwickeln.</p> <p>Der rekombinante Impfstoff erfordert die zweimalige intramuskuläre Applikation.</p> <p>Bei Vorliegen von Vorerkrankungen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko ist die Impfung bereits ab dem 50. Lebensjahr auch von der STIKO empfohlen. Gerade also auch immunsupprimierte Patienten können so von der Impfung profitieren.</p>